

28.02.2008 – PM 12/2008

Arbeitslosigkeit am Bau weiter rückläufig

Frankfurt am Main - Die Zahl der arbeitslosen Bauarbeiter lag im Februar 2008 rund 10 % unter dem Vorjahreswert. Etwa 173 000 Bauarbeiter waren im Februar 2008 bei der Bundesagentur für Arbeit arbeitslos gemeldet. Dies zeigt nach Ansicht der Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) auch, dass das Saisonkurzarbeitergeld greift.

„Wenn ein Unternehmen Kurzarbeit anmeldet, ist das normalerweise ein Alarmzeichen, aber in diesem speziellen Fall sind wir froh, dass immer mehr Arbeitgeber für ihre Arbeitnehmer Saisonkurzarbeitergeld beantragen“, sagt Klaus WieseHügel, Vorsitzender der IG BAU. Im Dezember 2007 lag die Zahl der Bauarbeiter in Kurzarbeit um 54 % (Westdeutschland) bzw. 75 % (Ostdeutschland) höher als im Dezember 2006.

Wegen des überraschend milden Winters haben Bauunternehmen und Unternehmen des Steine und Erden-Bereichs oft Beschäftigte wieder eingestellt, die sie kurz zuvor freigesetzt haben. „Den bürokratischen Aufwand hätten sie sich sparen können, wenn sie das Saisonkurzarbeitergeld angewendet hätten. Findige Unternehmer setzen es bereits den zweiten Winter um“, sagt Klaus WieseHügel.

Seit dem Winter 2006/2007 gibt es das sog. „Saisonkurzarbeitergeld“. Dieses ermöglicht den Betrieben eine nahezu kostenneutrale Weiterbeschäftigung ihrer Bauarbeiter in den Wintermonaten, anstatt sie witterungs- oder auftragsbedingt zu entlassen.

(1345 Zeichen)